

# Deutsche Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Königswinterer Straße 522-524, 53227 Bonn

## Ideenaufruf zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Triebwerkstechnologien für Schwerlastträger

vom  
23.03.2026

Der ungehinderte und unabhängige Zugang zum Weltraum hat eine besondere strategische Bedeutung für Deutschland und Europa und ist unabdingbar für die Erforschung und Nutzung des Alls. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf resilienten und wettbewerbsfähigen Ansätzen zur Ergänzung der operationellen europäischer Systeme Ariane und Vega.

Die Deutsche Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (im Folgenden DLR RFA) ist im Rahmen der Umsetzung der Raumfahrtstrategie der Bundesrepublik Deutschland für das Management des „Raumfahrtprogramms für Innovation und internationale Kooperation“ verantwortlich. Zur Erreichung strategischer Teilziele in einzelnen Fachprogrammen (hier: Fachprogramm Raumtransport) soll die europäische Souveränität, die strategische Unabhängigkeit sowie eine langfristige technologische Spitzenposition Deutschlands sichergestellt werden.

Technologische Unabhängigkeit soll durch eine möglichst breite Förderung von Schlüsseltechnologien erreicht werden. Diese Schlüsseltechnologien sollen einen wirtschaftlichen Zugang zum Weltall ermöglichen, so dass diese international im Wettbewerb bestehen können. Durch eine breite Auswahl an Technologien und Verfügbarkeit mehrerer Anbieter wird zudem die strategischen Handlungsfähigkeit Deutschlands erhöht. Antriebe sind ein elementarer Bestandteil jedes Raumtransportsystems und somit eine notwendige Schlüsseltechnologie.

Der vorliegende Aufruf zur Ideeneinreichung zielt darauf ab, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Antriebstechnologien für zukünftige europäische Raumtransportdienstleistungen für eine Förderung auszuwählen. Zulässige Projektvorschläge müssen:

- ein F&E Vorhaben im Bereich der industriellen Forschung sein,
- entweder als Einzelvorhaben oder als industriegeführtes vorwettbewerbliches Verbundvorhaben durchgeführt werden,
- mit einem erheblichen technischen und wirtschaftlichen Risiko verbunden sein und
- in Deutschland durchgeführt und zukünftig verwertet werden.

Die einzureichenden Vorhabensideen sollten sich auf alle Arten von Triebwerkstechnologien für zukünftige Trägersysteme beziehen. Der Fokus sollte auf folgenden zukünftigen Arten von Raumfahrtmissionen liegen:

- Konstellationen mit einer Vielzahl von Satelliten
- Schnelle Verbringung von Nutzlasten in einen Orbit (sogenannte Rapid Response Missionen)
- Wiederverwendbarkeit von Teilen der Rakete
- Transport in den CIS-lunaren Raum

Der Nachweis der vorgeschlagenen Technologie soll unter folgenden Vorgaben erfolgen:

- Technologieentwicklung und -nachweis im Rahmen einer Testkampagne oder

- Technologienachweis per Simulation inkl. Abgleich mit repräsentativen Testdaten

### **Bewertungskriterien:**

Die eingegangenen Vorhabensideen werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Nachgewiesene Qualifikation sowie fachliche Exzellenz und Expertise der/des Ideeneinreichers oder des Konsortiums
- Relevanz des zugrundeliegenden Betriebskonzeptes
- Umfang, Umsetzung und Nachvollziehbarkeit des Forschungsbedarfs und Untersuchungsansatzes: Arbeitsprogramm und Projektablaufplan
- Technische Machbarkeit und Alleinstellungsmerkmale bzw. Überlegenheit gegenüber Konkurrenzlösungen, Wirtschaftlichkeit der Technologie, Skalierbarkeit
- Verwertungsplan & Vermarktungspotential: Anwendungs-, Markt- und Transferpotential
- Anschlussfähigkeit, wissenschaftliche und wirtschaftliche Verwertung
- Finanzplanung: Nachvollziehbarkeit des Fördervolumens<sup>1</sup> und Angemessenheit der Projektlaufzeit<sup>2</sup>

### **Umsetzungsrahmen**

Die Vorhabensideen sollen in deutscher Sprache und möglichst kurz abgefasst werden. Die maximal 8-seitige Vorhabenskizze ist in folgender Gliederung abzufassen:

- Einleitender Überblick  
Thema und Zuordnung zu den oben genannten Punkten, geschätzte Angaben zu Gesamtausgaben-/kosten<sup>1</sup> und Projektdauer<sup>2</sup>, ggf. Verbundpartner, sowie Kontaktdaten des Ideengebers.
- Ziele des Projekts  
Darstellung der Projektziele und der Bezüge zu den Zielen des Ideenwettbewerbs (s. o.)
- Forschungsbedarf, methodischer Ansatz und geplante Arbeiten  
Darstellung des Forschungsbedarfs ausgehend vom Stand der Wissenschaft und Technik, der avisierten zukünftigen Anwendung (siehe Betriebskonzept), der eigenen Vorarbeiten, auf denen aufgebaut wird, der notwendigen FuE-Arbeiten, des Datenplans und der Validierungsmethoden.
- Projektablaufplan  
Darstellung der Arbeits-, Zeit und Meilensteinplanung, des Personalaufwands und weiterer notwendigen Ressourcen.
- Verwertungsplan  
Erwartete Ergebnisse, wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten, geplante Verwertung, wirtschaftliche Erfolgsaussichten, Darstellung der Transferpotenziale in operationelle Anwendungen.

Die Vorhabensideen sind **bis zum 20.04.2026** mit dem Betreff „Triebwerkstechnologien für Schwerlastträger“ an folgende E-Mail-Adresse zu senden: [Buero-AR-OL@dlr.de](mailto:Buero-AR-OL@dlr.de)

---

<sup>1</sup> Der Förderumfang kann bis zu 750.000 € für eine Einzelzuwendung bzw. als Gesamthöhe für ein Verbundvorhaben (exkl. Eigenanteilen) betragen.

<sup>2</sup> Der Projektbeginn ist frühestens ab dem 01.11.2026 vorgesehen. Das Verbund- oder Einzelvorhaben kann mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren gefördert werden.

Aus den eingegangenen Vorschlägen werden maximal sechs ausgewählt, die bis zum **22.05.2026** eingeladen werden, um im Rahmen der ILA Berlin ([ILA STAGE SPACE](#)) am **Freitag, 12. Juni 2026** ihre Vorhabensideen vorzustellen.

Darüber hinaus besteht grundsätzlich die Möglichkeit, sich bei der Deutschen Raumfahrtagentur über Fördermöglichkeiten zu informieren.

Die Interessenten haben keinen Rechtsanspruch auf Rückgabe ihrer eingereichten Projektideen und eventuell weiterer vorgelegter Unterlagen.

Aus der Teilnahme am Ideenwettbewerb entsteht keinerlei Anspruch gegen die Deutsche Raumfahrtagentur auf die Einreichung eines Förderantrages oder/und die Gewährung einer Zuwendung/Förderung.